



Die erst siebenjährige Stefanie Bistan zählt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsspringreiterinnen

Umlberger Springreiterinnen sind Tirols größte Hoffnungen

Vor genau einem Jahr haben Sabine Bistan und Thomas Kreidl am Umlberg bei Terfens einen privaten Turnierstall ins Leben gerufen. Das Ziel war eine optimale Förderung der eigenen Tochter Stefanie. Mittlerweile entwickelte sich der Stall zu einer Tiroler Talentschmiede im Pferdesport.

TERFENS (mix). Mit kräftiger Unterstützung durch den Anlagenbesitzer Peter Kofler wurde aus dem verträumten Stall eine wichtige Adresse für Nachwuchsreiter. Zahlreiche Talente aus ganz Tirol schlossen sich dem jungen Team bereits an. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Bei mehreren Turnieren in Tirol und Vorarlberg erzielten die „Umlberger“ hervorragende

Platzierungen. Sogar die erst siebenjährige Stefanie Bistan mit ihrem Pony TK Evinrud de Soulac mischte beim intern. CSIP in Schopfheim (D) an vorderster Front mit und wird mittlerweile von anerkannten Trainern und Richtern als eine der talentiertesten Nachwuchsspringreiterinnen Österreichs gehandelt.

In die gleiche Kerbe schlägt Claudia Wintersteller, die erst vor einer Woche bei einem nationalen Turnier in Münchenhof (NÖ) auf TK Lauriston J und TK Prints Adrenalin J zwei Bewerbe und damit auch die Junioren-Gesamtwertung gewin-

nen konnte. Als Siegerpreis erhielt sie als erste Österreicherin ein Ausbildungsmonat im Stall des deutschen Bundeschampionatssiegers 1998, Gert Sosath.

Regelmäßige Stockerlplätze erreichte auch die 12-jährige Sabrina Kofler auf ihren Ponies TK Isabeau und TK Peter Boy. Mit diesen Erfolgen im Rücken scheint die Truppe von Sabine Bistan und Thomas Kreidl für die am kommenden Wochenende stattfindenden Tiroler Meisterschaften in Telfs und für die darauf folgenden Österreichischen Meisterschaften in Wiener Neustadt (NÖ) bestens gerüstet.



Erfolgsorientiert: die erst siebenjährige Stefanie Bistan.